



Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences



International Office



Erasmus+

Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt/ Praktikum mit Erasmus+

Fachbereich Design

Studiengang Retail Design

Partneruniversität Brigada d.o.o.

Land Kroatien

Studienjahr Auslandsaufenthalt

SoSe 2019

Einverständniserklärung:

ja

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht **anonymisiert** auf den Internetseiten des International Office der HSD veröffentlicht wird bzw. an interessierte Studierende weitergegeben.

Sie können dem Bericht gern Bilder hinzufügen.

Vorbereitung (Planung & Organisation bzw. Bewerbung & Ankunft beim Praktikumsgeber) (max. 3000 Zeichen)

brigada*

Die Vorbereitung fand spontanerweise in Kroatien selbst statt. Als ich mich Auslandssemester an der Kunsthochschule in Rijeka befand, merkte ich sehr schnell, dass ich mich sehr wohl fühlte in Kroatien. Ich hatte vor meinem Auslandssemester eigentlich vorgehabt, ein Praktikum im Deutschland über den Sommer zu machen. Dann fing ich aber an, mich in Rijeka nach Firmen umzuschauen.



Unterkunft (max. 3000 Zeichen)

Da ich mein Praktikum genau in einem Zeitraum (August und September) absolvierte, in dem Zagreb kaum attraktiv für Touristen und Kroaten ist (Sommerzeit und Hitze), profierte ich davon. Über Facebook fand ich sehr leicht viele WGs in Zagreb und Apartments. Der Mietvertrag wurde dann vor Ort am ersten Anreisetag unterschrieben (typisch für Kroatien).

In den Sommermonaten (Juli, August) erreicht das Thermometer rund 30 Grad und bleibt vor allem bis Ende September meist angenehm warm. Die ersten zwei bis drei Wochen im August zählen in Kroatien zum populärsten Zeitraum für Urlaub. Nahezu jeder (Arbeitnehmer) nimmt in diesem Zeitraum Urlaub. Da in Zagreb kein Meer vorhanden ist, fahren nahezu alle an die Küste, um die heißen Tage zu überstehen. Zagreb war auch wirklich in diesem Zeitraum ausgestorben. So begann auch mein Praktikum sehr entspannt, da sich viele noch im Urlaub fanden.

Erfahrung mit der Praktikumsseinrichtung (max. 3500 Zeichen)

Praktikumsplatz finden

Nach langer Recherche fand ich keine geeigneten Unternehmen in Rijeka, die wirklich für mich interessant war. Also erweiterte ich meinen Suchradius - auf ganz Kroatien.

Ich fand nach längerem Suchen zwei Firmen, die für mich in Frage kamen – aufgrund meines Studiengangs (Retail Design) war es nicht so leicht. Gefunden habe ich diese durch ganz klassisches Suchen bei Google (ohne weitere Praktikumsstellenanzeigenseiten o. ä.).

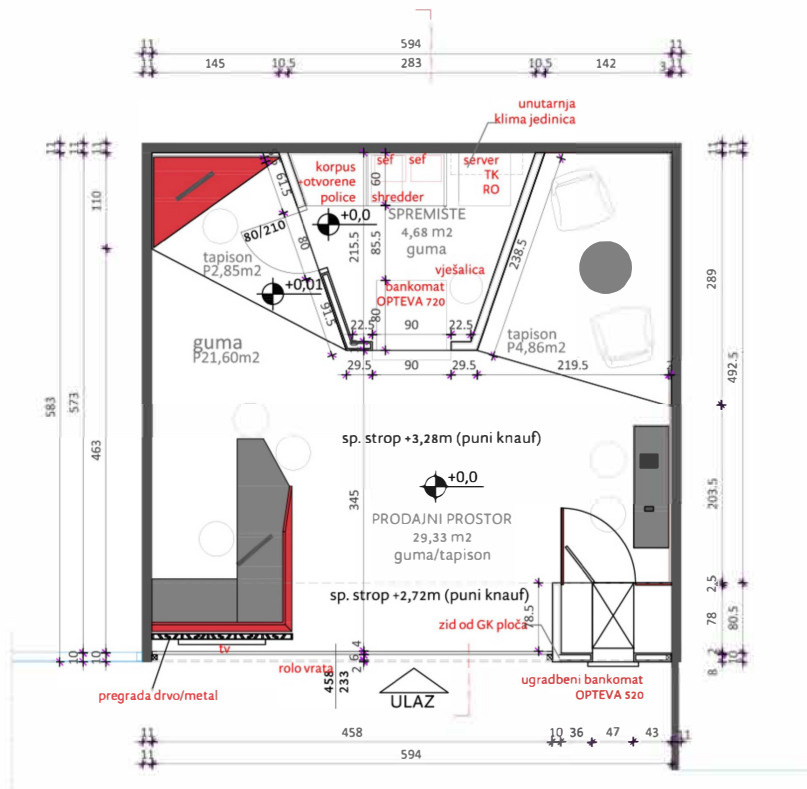
Bewerbung

Für diese zwei Firmen begann ich dann meine Bewerbung zu verfassen – und dies zum aller ersten Mal auf Englisch. Dies war wirklich eine Herausforderung. Durch meinen Auslandsaufenthalt in Kroatien war mein Englisch bis dato mittlerweile sehr gut, aber small talk englisch ist dann doch etwas anderes als Fachenglisch.

An meinem Portfolio hatte ich bereits vor dem Auslandssemester und währenddessen weitergearbeitet – dieses nun aber komplett auf Englisch zu verfassen kostet neben dem Studium an der Academy in Rijeka viel Zeit. Ich suchte mir Hilfe fürs Korrekturlesen bei Freunden, die in schon länger in Amerika gelebt hatten.

Dann kam der Moment und ich hatte die beiden Bewerbungen fertig und sendete sie ab. Zu meinem Erstaunen bekam ich innerhalb weniger Tage Rückmeldung und wurde bei beiden Firmen zum Vorstellungsgespräch in Zagreb eingeladen. Ich erhielt von beiden eine Zusage, entschied mich aber letztendlich für Brigada, da in dieser Firma sowohl Designer als auch Architekten arbeiten und ich so einen guten Einblick in beide Felder gewinnen kann und konnte.

Brigada ist eine Agentur, die sich auf Einzelhandels- und Büroeinrichtungen, Produktdesign und Architektur spezialisiert hat mit Sitz in Zagreb. Das Team besteht aus Architekten, Designern und Einzelhandelsberatern. Bei den Projekten decken sie jeden Teil des Prozesses ab - vom kreativen Konzept bis zur perfekten Ausführung. Brigada ist eine Full-Service-Raumgestaltungsagentur, die den Raum in das Erlebnis verwandelt. Sie sind Partner von Bruketa&Zinic&Grey.



Alltag und Freizeit (max. 2500 Zeichen)

Ende Juli ging es dann los – der Umzug stand vor der Tür. Der Umzug von Rijeka nach Zagreb war durchaus eine Umstellung für mich. Obwohl nur 150 km auseinander, gab mich Zagreb ein anderes Feeling. Aber mit der Zeit gewöhnte ich mich auch an diese kroatische Stadt.

Im Praktikum bekam ich sofort von Anfang an sehr interessante und umfangreiche Aufgaben. Los ging es mit einem Shop Design für einen Optiker in Zagreb. Gefolgt von einem Produktdesign für einen Briefkasten. Den Hauptteil meiner Arbeit bestand jedoch eher im Research von etwaigen Themen: Food Trends, Shopping Malls oder Shop in Shop Lösungen.

Durch das lange Recherchieren, lesen und Videos anschauen eignete ich mir in kürzester Zeit sehr viel Retail Wissen an. Dieses erweiterte ich durch Lesen von einigen Büchern in meiner freien Zeit und am Wochenende, die ich als Tipps vom Chef von Brigada bekam.

Fazit/ Kritik (beste und schlechteste Erfahrung)

(max. 2000 Zeichen)

Das Praktikum in Zagreb hat mir einen runden, schönen Abschluss zu meinem vorherigen Auslandssemester in Rijeka gegeben. Ich habe einen Einblick in die reale Berufswelt bekommen, weit entfernt vom Studentenleben. Ich habe Arbeitsweisen in einem anderen Land kennenlernen dürfen und zahlreiche Tipps und Anreize im Praktikum bekommen.

Der Wunsch nach einem Auslandspraktikum in Kroatien ist jedoch nur durch meine Erfahrungen im Erasmus Semester in Rijeka entstanden – denn dieser Lebensabschnitt hat mich sehr geprägt und mir Motivation und Anreize für meine Zukunft gegeben.

In diesen kompletten 7 Monaten in Kroatien habe ich meine Persönlichkeit extrem weiterentwickelt und auch verändert. Ich habe ein komplett neues Bewusstsein für das Leben erlangt und weiß sehr viele Dinge, Situationen und Menschen nun viel mehr zu schätzen.